

Bitcoin und andere virtuelle Währungen

Es gibt inzwischen eine fast unüberschaubare Menge von virtuellen Währungen, die Bitcoin konkurrenzieren. Viele verwenden das gleiche System wie Bitcoin. Da die meisten Programme frei zugänglich und leicht modifizierbar sind, lassen sie sich für alle erdenklichen Zwecke verwenden, wie zum Beispiel der Erzeugung von weiteren digitalen Währungen. Allerdings erfreuen sich die digitalen Alternativen zu Bitcoin nicht der gleichen Akzeptanz wie das Original.

01

Bitcoin und andere virtuelle Währungen

Litecoin

Litecoin wurde im Oktober 2011 veröffentlicht. Die Kryptowährung basiert wie Bitcoin auf einem Open-Source-Programm und ist dezentral aufgebaut. Litecoin-Überweisungen erfolgen mit Blick auf die digitale Konkurrenz recht schnell. Benötigt man für Bitcoins in der Regel zehn Minuten, braucht man für Litecoins weniger als drei Minuten. Wie bei Bitcoin ist die Geldmenge begrenzt, weist aber ein viermal grössere Menge als Bitcoin auf. Bei deren Erzeugung kommt leistungsschwächere Hardware als beim Bitcoin-Schürfen zum Einsatz. Das könnte sich als Schwachstelle für Hacker-Angriffe erweisen.



02

Bitcoin und andere virtuelle Währungen

Peercoin

Peercoin präsentiert sich als eine "grüne", umweltfreundliche Alternative zu Bitcoin, da einzelne Medien den Stromverbrauch beim Schürfen von Bitcoins angeprangert hatten. Peercoin wurde im August 2012 veröffentlicht. Anders als bei Bitcoin wird bei Peercoin nur ein Teil der Währung durch die Bereitstellung von Rechenleistung erzeugt. Je nachdem wie lange und wie viele Peercoins man besitzt, variiert der Aufwand und die Belohnung für deren Erzeugung. Letztere beträgt maximal ein Prozent des eigenen Guthabens in Peercoin. Im Gegensatz zu Bitcoin und Litecoin ist die Geldmenge bei Peercoin unbegrenzt.



03

Bitcoin und andere virtuelle Währungen

Ripple

Ripple ist seit September 2013 auf dem Markt. Die Ripple-Software ist frei zugänglich und veränderbar. Sie basiert nicht auf dem Bitcoin-System, ist aber wie dieses dezentral aufgebaut. Das Herzstück des Ripple-Systems bildet eine frei zugängliche Datenbank, in der sämtliche Überweisungen, Währungstransaktionen und Handelsaktivitäten aufgezeichnet sind. Anders als Bitcoin ist das Ripple-System währungsneutral. Ripple hat auch eine eigene Währung. Ripple versteht sich als Handelsplattform und als globales Zahlungssystem. Das Konzept beruht auf Hawala (siehe Wikipedia für mehr Information).



04

Bitcoin und andere virtuelle Währungen

Ripple setzt auf kommerziellen Erfolg

Ripple versteht sich im Unterschied zu Bitcoin als ein kommerzielles Projekt. Getragen wird es von der US-Firma Ripple Labs. Während Bitcoin aus der "Open-Source"-Bewegung entstanden ist und durch den Enthusiasmus ganz unterschiedlicher Gruppen weltweit Verbreitung fand, setzt Ripple beim Aufbau seiner Plattform nicht auf die Menge der Nutzer, sondern auf die Lösung von Problemen einzelner, nicht zuletzt auch wirtschaftlich potenter Kunden. Dann dürfte das System auch kleinere anziehen, so das Kalkül von Ripple. Mitte 2014 konnte Ripple die Zusammenarbeit beim Zahlungsverkehr mit einer deutschen Online-Bank bekanntgeben.



05

Bitcoin und andere virtuelle Währungen

Dogecoin

Dogecoin ist seit Ende 2013 aktiv. Obschon es als Verballhornung virtueller Zahlungsmittel konzipiert wurde, erfreute es sich seit seiner Einführung reger Nachfrage. Das Logo der Münze zeigt einen Shiba, eine japanische Hunderasse. Ende Januar 2014 war Dogecoin mit einer Marktkapitalisierung von mehr als 61 Millionen US-Dollar bereits die fünftwertvollste Kryptowährung. Aus dem Scherz erwuchs ein ernstzunehmender Konkurrent für Bitcoin und andere Internetwährungen.



06

Bitcoin und andere virtuelle Währungen

KittieCoin und Pandacoin

KittieCoin ist eine sog. peer-to-peer Internetwährung, die sofortige Zahlung an jedermann erlaubt. Das System basiert auf einem von bitcoin unterschiedlichen Algorithmus. Total Anzahl der KittieCoins beträgt 25,000,000,000, neue Zahlenblocks werden alle 60 Sekunden vergeben. Webseite: kittiecoin.info

Pandacoin ist eine weitere Internetwährung, die entwickelt wurde, um den Handel zu erleichtern. Die Gründer werden in nächster Zeit Dienstleistungen und Softwareprogramme dazu entwickeln. Man darf gespannt sein auf das kommende Angebot: thepandacoin.org



07

Bitcoin und andere virtuelle Währungen

Bunte Welt der Internetwährungen

Internetwährungen liegen im Trend. Deren Zahl steigt rasant. Jede soziale Gruppe kann ihre eigene Währung kreieren und ins Netz stellen. Die Währung "PhilosopherStone" soll zum Beispiel Sparer anlocken. Wer sein Geld nicht ausgibt, erhält nach einem Jahr einen Zins. Andere Kryptowährungen sind einfach als Jux gedacht, wieder andere haben einen ernstesten Hintergrund, wie zum Beispiel der "Mazacoin" der Lakota-Indianer in den USA. Sie erhoffen sich davon grössere finanzielle Unabhängigkeit.



08

Bitcoin und andere virtuelle Währungen

Ausblick

Noch steht Bitcoin weltweit an der Spitze digitaler Währungen, was deren Akzeptanz betrifft. Doch mit Ripple ist ein ernstzunehmender Konkurrent auf dem Markt erschienen, der vor allem in der Finanzwelt für Aufsehen sorgt und erste kommerzielle Erfolge verbuchen konnte. Im Gegensatz zu den meisten anderen alternativen Internetwährungen basiert es auf einem eigenen System. Gemessen an der Marktkapitalisierung liegt Ripple hinter Bitcoin und Litecoin an dritter Stelle. Wer wird schliesslich das Rennen als virtuelle Leitwährung mache? Bitcoin, Ripple oder vielleicht ein unbekannter Dritter?

